

Gemeinderatssitzung
am 18.05.2022



Naturparadies am Oberrhein

Öffentlicher Teil
Vorlage 2022-03-11

Bearbeiter: Bgm. Dr. Jürgen Louis
Telefon: 07643/9107-11
Az. 457

TOP 11

Kommunale Wärmeplanung: Teilnahme an einem Konvoi mit den Nachbarkommunen

I. Beschlussvorlage

A Problem und Ziel

Das Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg wurde im Herbst 2020 umfassend novelliert und um einen neuen Baustein „Kommunale Wärmeplanung“ ergänzt. Ziel einer kommunalen Wärmeplanung ist die Entwicklung einer langfristigen lokalen Strategie, die Wärmeversorgung sämtlicher Gebäude in der Kommune bis spätestens 2040 so umzustellen, dass keine Treibhausgas-Emissionen mehr hieraus verursacht werden.

Die großen Städte ab 20.000 Einwohner sind durch das Klimaschutzgesetz zur Erstellung eines kommunalen Wärmeplans verpflichtet. Die Kommunen mit weniger als 20.000 Einwohnern werden seit Oktober 2021 durch das „Förderprogramm für die freiwillige kommunale Wärmeplanung in Landkreisen und Gemeinden“ bei der Aufgabe finanziell unterstützt. Dazu können Kommunen einen Verbund („Konvoi“) zur Erstellung der jeweiligen Wärmepläne bilden und profitieren dann von verbesserten Förderkonditionen.

Ein kommunaler Wärmeplan umfasst vier Kernelemente:

Bestandsanalyse

Erhebung des aktuellen Wärmebedarfs und -verbrauchs und der daraus resultierenden Treibhausgas-Emissionen, einschließlich Informationen zu den vorhandenen Gebäudetypen und den Baualtersklassen, der Versorgungsstruktur aus Gas- und Wärmenetzen, Heizzentralen und Speichern sowie Ermittlung der Beheizungsstruktur der Wohn- und Nichtwohngebäude.

Potenzialanalyse

Ermittlung der Potenziale zur Energieeinsparung für Raumwärme, Warmwasser und Prozesswärme in den Sektoren Haushalte, Gewerbe-Handel-Dienstleistungen, Industrie und öffentlichen Liegenschaften sowie Erhebung der lokal verfügbaren Potenziale erneuerbarer Energien und Abwärmepotenziale.

Aufstellung klimaneutrales Zielszenario

Entwicklung eines Szenarios zur Deckung des zukünftigen Wärmebedarfs mit erneuerbaren Energien zur Erreichung einer klimaneutralen Wärmeversorgung. Dazu gehört eine räumlich aufgelöste Beschreibung der dafür benötigten zukünftigen Versorgungsstruktur im Jahr 2040 mit einem Zwischenziel für 2030. Dies gelingt durch die Ermittlung von Eignungsgebieten für Wärmenetze und Einzelversorgung.

Wärmewendestrategie

Formulierung eines Transformationspfads zur Umsetzung des kommunalen Wärmeplans, mit ausgearbeiteten Maßnahmen, Umsetzungsprioritäten und Zeitplan für die nächsten Jahre und einer Beschreibung möglicher Maßnahmen für die Erreichung der erforderlichen Energieeinsparung und den Aufbau der zukünftigen Energieversorgungsstruktur.

B Lösung

Gemeinden unter 5.000 Einwohner werden bei der kommunalen Wärmeplanung nur dann gefördert, wenn die Wärmeplanung gemeinsam mit anderen Städten und Gemeinden in einem Konvoi erfolgt. In Vorgesprächen haben sich die Mitgliedskommunen des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim, also die Städte Kenzingen und Herbolzheim sowie die Gemeinden Rheinhausen und Weisweil, mit den angrenzenden Gemeinden Ringsheim und Rust darauf verständigt, einen gemeinsam Konvoi unter Federführung der Stadt Herbolzheim in Person des Klimaschutzmanagers Chris Scheer zu bilden.

Die Erarbeitung eines Wärmeplans im Konvoi führt nicht nur zu verbesserten Förderkonditionen, sondern ermöglicht auch ein vereinfachtes Projektmanagement. Ausschreibung, Fördermittelabwicklung und Projektkoordination müssen nur von der federführenden Kommune übernommen werden. Die spezifischen Kosten für die Erstellung des Wärmeplans werden bei der Teilnahme mehrerer Kommunen günstiger. Ein regional zusammenhängender Konvoi ermöglicht die Untersuchung von Maßnahmen über die Gemarkungsgrenzen hinaus.

C Alternativen

Keine, da Gemeinden unter 5.000 Einwohner außerhalb eines Konvois nicht gefördert werden.

D Finanzielle Auswirkungen auf den öffentlichen Haushalt der Gemeinde Rheinhausen

Die Kosten für eine gemeinsame kommunale Wärmeplanung in einem gemeindeübergreifenden Konvoi werden bezogen auf die sechs Kommunen mit ca. 150.000 EUR angenommen. Auf die Gemeinde Rheinhausen würde bei Gewährung eines Zuschusses ein Eigenanteil von voraussichtlich 6.000 EUR entfallen. Die Teilnahme am Konvoi steht unter dem Vorbehalt, dass die noch zu beantragenden Fördermittel bewilligt werden.

E Sonstige Kosten

Keine.

F Verweis auf Anlagen

Keine.

G Beschlussvorschlag

Die Gemeinde Rheinhausen beteiligt sich an einer kommunalen Wärmeplanung im Konvoi mit den Nachbarkommunen im Gemeindeverwaltungsverband Kenzingen-Herbolzheim sowie den Gemeinden Ringsheim und Rust. Die auf die Gemeinde Rheinhausen nach Abzug von Fördermitteln entfallenden Kosten von voraussichtlich ca. 6.000 EUR werden im Haushalt 2023 eingestellt. Die Beteiligung der Gemeinde Rheinhausen steht unter dem Vorbehalt, dass die noch zu beantragenden Fördermittel gewährt werden.